

Hydraulikzylinder

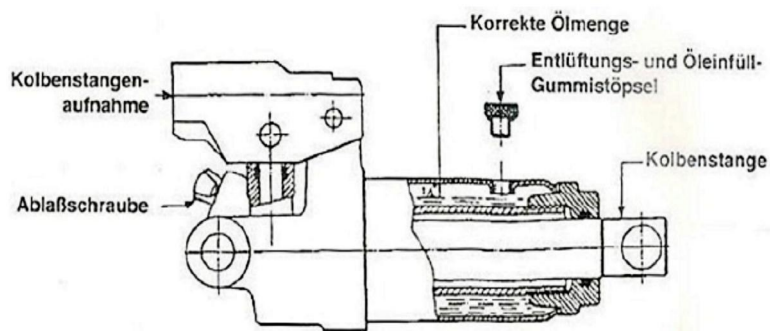
1. Öl nachfüllen:

Abdeckplatte abnehmen. Sie sehen auf dem Hydraulikzylinder einen Gummistöpsel der das Öleinfüllloch verschließt. Nehmen Sie den Gummistöpsel durch seitliches Eindringen mit einem Schraubendreher ab. Der Heber wird dazu waagrecht auf den Boden gestellt. Durch diese Öffnung wird Hydrauliköl (Typ: HLP 32 Iso oder vergleichbar) eingefüllt.

Bitte füllen Sie bei Bedarf soviel Öl ein, bis der innen liegende sichtbare Zylinder mit Öl bedeckt ist. Nun den Gummistöpsel wieder dicht in die Öffnung einsetzen.

2. Entlüften:

Mindestens nach jedem Öl - nachfüllen muss die Hydraulik entlüftet werden. Auch durch längeren Nichtgebrauch des Hebbers können sich Luftpolster in den Hydraulikgängen bilden. Sie merken dies, wenn beim



Anheben die halb oder nur teilweise angehobene Last ruckweise zurücksinkt. Zum Entlüften pumpen Sie den Hebearm ohne Belastung ca. zur Hälfte hoch. Jetzt drücken Sie mit Ihrem Fuß auf den Hebearm, damit auf der Hydraulik ein wenig Gegendruck entsteht. Die Hebe-Ablass-Schraube muss natürlich geschlossen sein. Drücken Sie mit dem Schraubendreher den Gummistöpsel leicht zur Seite bis die Luft abläßt.

Nun senken sie den Heber durch Öffnen der Ablassschraube und wiederholen den Vorgang ca. 2-3-mal. Ebenso wird über die Ablassschraube entlüftet. Dass dabei eventuell tropfenweise austretende Öl ist von keiner Bedeutung für die weitere Funktion des Hebbers. So gehen Sie sicher, dass eventuelle Luftpolster aus den Ölkämen herausgedrückt werden und das Gerät einwandfrei arbeitet.

3. Wartung

Alle beweglichen Gelenke sollten, je nach Gebrauch, alle viertel bis halbe Jahre geölt oder die Rollenlager der Lenkräder gefettet werden. Jede Hydraulik ist mit Dichtungs-O-Ringen oder Dichtmanschetten ausgerüstet, die je nach Einsatz zum Verschleiß führen. Füllen Sie nur säurefreies Hydrauliköl nach, damit die Dichtungen nicht beschädigt werden.

Altöl oder auslaufendes Öl in einem speziellen Behälter auffangen und bei einer Altöleentsorgungsstelle abgeben!

Sobald der Hydraulikheber außer Betrieb ist, sollte die Hydraulik (Kolben) immer im Ruhezustand sein (Kolben eingefahren). Dies schützt die präzisionsgefertigten Oberflächen des Kolbens und der Kolbenstange vor Korrosion.

Um eine gute Funktion des Gerätes zu erreichen, sollten Sie nur hochwertiges Hydrauliköl verwenden. Mischen Sie unter keinen Umständen verschiedene Öle miteinander! Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit, Alkohol, Glycerin, verschmutztes Öl, etc.

Fehlerquellen	Ursache und Fehlerbeseitigung
Die anzuhebende Last kann mit Hilfe des Hydraulikhebers nicht angehoben werden.	1. Die Ablass-Schraube wurde nicht fest angezogen. - Ziehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn fest an. 2. Die Ölmenge ist zu gering. - Füllen Sie Öl nach der Anleitung auf.
Die Hydraulik kann die Last nicht in der angehobenen Höhe halten.	3. Vergleichen Sie Punkt 2. und 3. 4. Das Hydrauliksystem wurde durch Schmutzteile verstopft. - Schließen Sie zuerst das Ablassventil und öffnen Sie dann die Entlüftungsschraube - Stellen Sie einen Fuß auf das Vorderrad und ziehen Sie den Hubarm mit der Hand und zu seiner vollen Höhe hoch. - Dann senken Sie den Hubarm und versuchen erneut die Ladung anzuheben.
Die Hydraulik lässt sich nicht in voller Höhe ausfahren.	5. Vergleichen Sie Punkt 2. und 3. 6. Im Hydrauliksystem befindet sich Luft. - Öffnen Sie die Entlüftungsschraube und entfernen Sie dann die Luft aus dem Hydrauliksystem durch mehrmaliges Auf- und Abpumpen, wie in der Anleitung beschrieben.
Die Hydraulik lässt sich nicht vollständig absenken.	7. Vergleichen Sie Punkt 2. und 3. 8. Die Rückholfeder ist ausgeleiert oder ausgehakt. - Sie sollten alle beweglichen Teile in regelmäßigen Abständen säubern